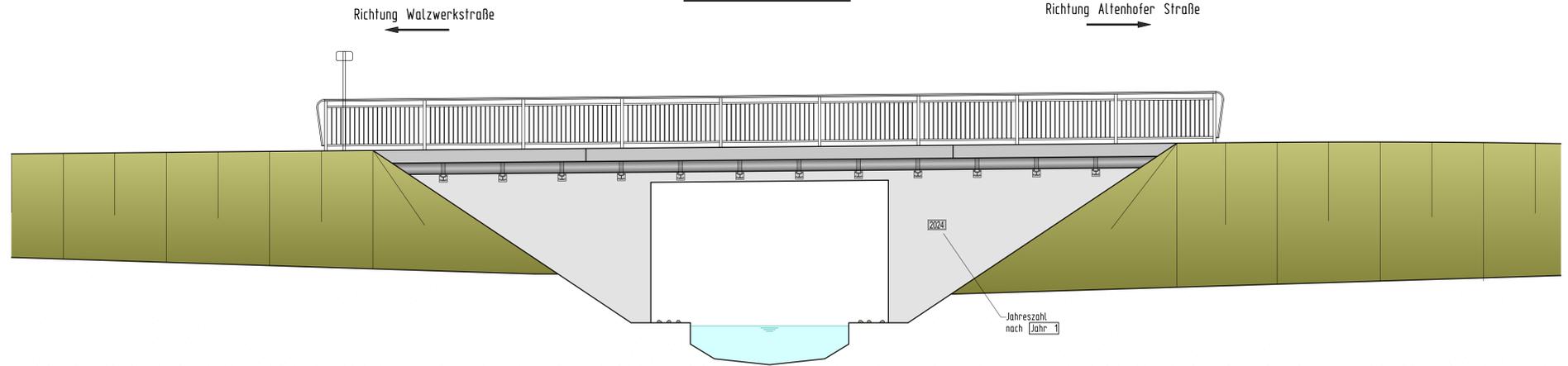




Westl. Ansicht M:1:50



Richtung Walzwerkstraße

Richtung Altenhofer Straße

Anordnung der Messpunkte gemäß Mess 1 Bl. 1

zusätzliche Maßbalken entsprechend Betriebs- u. Prüfungsplan  
 Richtzeichnungen für Ingenieurbauten  
 (Bundesanstalt für Straßenwesen)

**Schalungsangaben:**  
 Gleiche Schalrichtung an zusammengehörenden Sichtflächen.  
 Kappen, Gesimse: gehobelte Brettschalung, parallel zur Gradienten-Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.  
 Oberbau: gehobelte Brettschalung, parallel zur Gradienten-Oberfläche.  
 Widerlager: gehobelte Brettschalung, parallel zur Gradienten-Oberfläche, im Bereich Vorderkante WL Einsatz von Schaltafeln, vertikal.  
 Flügel: gehobelte Brettschalung, parallel zur Gradienten-Oberfläche, vertikal, im Bereich Vorderkante WL Einsatz von Schaltafeln, vertikal.  
 \*einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts, ca.10cm breit, mit profilierten Seiten (Inut und Feder), mit versetzten Stößen (Versatz ca.1,0m)  
 Widerlager und Flügel: Sichtflächenklasse 2 gemäß "Merkblatt Sichtbeton" DBV und BDZ, Ausg. 2015.  
 Alle Schalungskanten sind anzuschleifen. Grate sind zu entfernen.  
**Allgemein:** Ankerlöcher sind mit eingeklebten Stapfen zu verschließen.

Alle sichtbaren Kanten sind mittels Drainkanalstreifen 1,5/1,5 cm zu brechen.

zugehörige Pläne: (mit jeweils aktuellem Index)  
 Blatt-Nr.: 2 Bauwerksplan Regelquerschnitt, Längsschnitt, Schnitte, Details

Grundplan hergestellt:	17/2022	bearbeitet:	alt	Ergänzungen:
Ingenieurbüro Noffke + Berlett		ausgew.		Lagesystem: ETRS89
Berlett Straße 64 A		geprüft:		Höhensystem: DHHN 16
16540 Hohen Neuendorf		freigez.		
Telefon 030 320111				
E-Mail ingen@noffke.de				

Das Grundwasser gilt nach DIN 4030-1 (06/2008), Tabelle 4 bzw. DIN EN 206-1, Tabelle 2 als schwach betonangreifend.  
 Wahrscheinlichkeit gegenüber Stahlkorrosion: sehr gering.

Das Bauwerk liegt nach DIN EN 1998-1/NA in keiner ausgewiesenen Erdbebenzone und in Windlastzone 2

Darstellung der Boden- und Gesteinsarten in den Schichtenprofilen der Bodenaufschlüsse nach dem geotechnischen Bericht v. 22.11.2022 der Firma



**Bodenkennwerte/geotechnische Bemessungswerte**

Baumtliche Bodenart	Bödenart	$\gamma_s$	$\gamma_d$	$\gamma_{d,0}$	$c_u$	$\phi_u$	$E_{s,0}$	$\sigma_{s,0}$	$q_{s,0}$	$q_{s,1}$
		kN/m <sup>3</sup>	kN/m <sup>3</sup>	kN/m <sup>3</sup>	kN/m <sup>2</sup>	°	MN/m <sup>2</sup>	kN/m <sup>2</sup>	MN/m <sup>2</sup>	MN/m <sup>2</sup>
Teilgründungen										
Achsen 10 und 20										
BGS 1 SE/SU	aufgefüllte Sande	18,5/10,5	19,5/11,5	30-32	0		10	10-30		
BGS 2 SE	sehr locker	15,9/10	16,9/10	30-32	0		10	10-30		
	lockere	17,5/10,0	18,5/10	32-35	0		20-35	35-45		
	mittel dicht									
Widerlager (Hinterfüllung)										
		19	30	0	0		0			

**Baustoffkennwerte**

Baustoff	Beton	Expositivklassen/Feuchtklassen	Entwicklung der Betonfestigkeit	Baustahl	Betonstahl	Spannstahl
Kappen/Gesimse	C25/30/P	XC4, XD3, XF4	WA			B500B
Oberbau	C30/37	XC4, XD1, XF2	WA			B500B
Widerlager/Flügel	C30/37	XC4, XD1, XF2	WA			B500B
Bohrpfähle	C30/37	XC2, XD2, XF2, XA1	WA			B500B
UW-Beton	C30/37	X0	WA			B500B
Spundwand						S240GP
Sauberkeitsschicht	C12/15	X0	WA			

Kappen, Gesimse: Mindestfußpaarungshöhe nach ZTV-MG 3-1, Tab.3.1.1 max. w/2-Wert 0,50 nach ZTV-MG 3-1  
 \* mit hohen Frost- u. Taupfrozweitzustand

**Bauwerksdaten**

Baustoff	Stahlbeton	Spannbeton	Stahl	Verbund
Erkennung Verkehrslast	DIN EN 1991-2			
Verkehrskategorie	DIN EN 1991-2			
Verkehrslast	DIN EN 1991-2			
Kategorie	DIN EN 1991-2			
Verkehrslastklasse	DIN EN 1991-2			
Einzelstützen	DIN EN 1991-2			
Gesamtlänge	DIN EN 1991-2			
Lichte Weite	DIN EN 1991-2			
Kleinste Lichte Höhe	DIN EN 1991-2			
Kreuzungswinkel	DIN EN 1991-2			
Breite zw. Geländern	DIN EN 1991-2			
Brückentafelbreite	DIN EN 1991-2			

**Lagesystem: ETRS 89/Zone 32**    **Höhensystem: DHHN 2016**  
**Lagestatus: 489 - 32**    **Höhenstatus: 170**

Entwurfsbearbeitung:	Ingenieurgesellschaft Gnade GmbH	Projekt-Nr.:	G22-074
Beratende Ingenieure:	VBI Magdeburg	Bearb.:	01/2024
Hauptverfasser:	0319/2181/0	Gez.:	01/2024
39108 Magdeburg	0391/5757/99	Gepr.:	01/2024
e-mail: ggn@gnade.de		Datum:	Gez.
		Gepr.:	

**Palisaden (Pfahlreihe) zur Ufersicherung:**  
 Röhre, Ø 12 x 16 cm, L = 2,0 m, Einbindetiefe bis 1,00 m

**Hinweis für alle Pfahlstiefen:**  
 Betonpflaster: 10 x 20 x 8 cm  
 Einfassung: Tiefband T 25 x 8 cm  
 Bettung: Beton C12/15

**Stadt Eberswalde**  
 Breite Straße 41 - 44  
 6225 Eberswalde

Strassenbezeichnung: Erich - Steinfurth - Straße  
 Straßenklasse und Nr.: Gemeindestraße  
 Bemerkung: Eberswalde

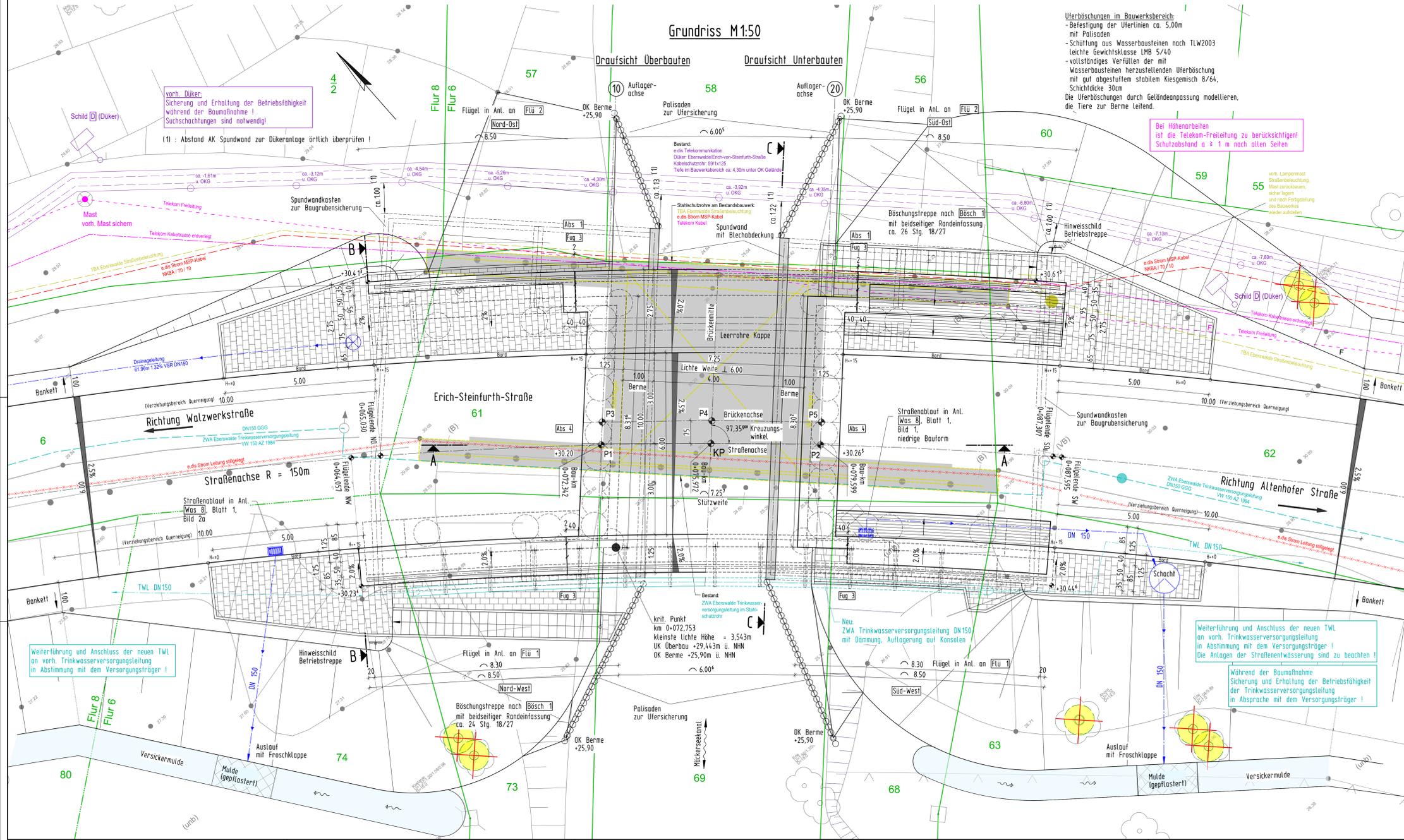
Bauwerk/Baumaßnahme: Ersatzneubau der Brücke über den Mäckersekanal im Zuge der Erich-Steinfurth-Straße in Eberswalde

Pfandstellung: **Bauwerksplan**

Aufgestellt:	Geprüft:
Gesehen:	Genehmigt:

Unterlage: 8  
 Blatt Nr.: 1  
 Projekt-Nr.:  
 ASB-Nr.: 1358 500  
 Maßstab: 1:50, 1:100

Grundriss M:1:50



**Uferbäuschungen im Bauwerksbereich:**  
 - Befestigung der Uferlinien ca. 5,00m mit Palisaden  
 - Schüttung aus Wasserbausteinen nach TLW2003 Leichte Gewichtsklasse LMB 5/40  
 - vollständiges Verfüllen der mit Wasserbausteinen herzustellenden Uferbäuschung mit gut abgestuftem stabilem Kiesgemisch 8/64, Schichtdicke 30cm  
 Die Uferbäuschungen durch Geländeanpassung modellieren, die Tiere zur Berme leitend.

Bei Höhenarbeiten ist die Telekom-Freileitung zu berücksichtigen! Schutzabstand a ≥ 1 m nach allen Seiten

**Legende**

- Rückbau Bestandsbauwerk
- Flurstücksgrenze und Flurstücksnummer
- Bohrpunkt! Baugrund
- Entwässerung Planung
- Mulde
- zu rodender Baum

**Leitungen Bestand**

**Telekom**

- Kabel
- Freileitung
- Leitungsmaste
- Kabel Straßenbeleuchtung
- Beleuchtungsmaste

**ZWA Eberswalde**

- Trinkwasser Versorgungsleitung
- Strom MSP-Kabel
- Strom Leitung stillgelegt
- Telekommunikation
- Düker, Eberswalde/Erich-von-Steinfurth-Straße Kabelschutzhöhle: 591x125

Die Eintragungen der Medienleitungen erfolgte nach den Angaben der jeweiligen Versorgungsanbieter. Eine Gewährleistung für die Vollständigkeit und Genauigkeit der Eintragungen kann nicht übernommen werden. Feststellung der Lage der Leitungen durch Suchschachtlungen, Ortung o. ä. gegebenenfalls sind die Leitungen umzuverlegen. Während der Bauzeit sind die Leitungen zu sichern (z.B. provisorische Medienführung).

Die Leitungsschutzanweisungen der verantwortlichen Leitungsträger sind zu beachten!

Suchschachtlungen zur Lagefeststellung der vorh. Leitungen sind erforderlich!

**vorgegebene Koordinaten**

Punkt	Station	Rechts	Hoch
P1	0+072,342	33.413.499,650	5.856.254,813
P2	0+079,599	33.413.500,089	5.856.250,010
P3	0+072,391	33.413.500,170	5.856.255,355
P4	0+076,003	33.413.502,920	5.856.252,985
P5	0+079,612	33.413.505,609	5.856.250,551
KP	0+075,972	33.413.502,400	5.856.252,443

**Hinweis für alle Pfahlstiefen:**  
 Betonpflaster: 10 x 20 x 8 cm  
 Einfassung: Tiefband T 25 x 8 cm  
 Bettung: Beton C12/15

Der geplante Neubau eines straßenbegleitenden Gehweges entlang der Straße erfolgt im Rahmen einer anderen Baumaßnahme.

vorh. Düker: Sicherung und Erhaltung der Betriebsfähigkeit während der Baumaßnahme! Suchschachtlungen sind notwendig!

(1) : Abstand AK Spundwand zur Dükeranlage örtlich überprüfen!

Weiterführung und Anschluss der neuen TWL an vorh. Trinkwasser Versorgungsleitung in Abstimmung mit dem Versorgungsträger!

Weiterführung und Anschluss der neuen TWL an vorh. Trinkwasser Versorgungsleitung in Abstimmung mit dem Versorgungsträger! Die Anlagen der Straßenentwässerung sind zu beachten!

Während der Baumaßnahme Sicherung und Erhaltung der Betriebsfähigkeit der Trinkwasser Versorgungsleitung in Abstimmung mit dem Versorgungsträger!